



Fulda & Region

Schriftgröße   Druckvorschau  [Kommentare: 0]

## Haussanierung für den Klimaschutz

**GERSFELD Das Klimaschutzprojekt für den hessischen Teil des Biosphärenreservats Rhön beginnt. Das Forschungs- und Entwicklungsprogramm „Biosphärenreservate als Modellregionen für Klimaschutz und Klimaanpassung“ wurde vom Bundesamt für Naturschutz ausgelobt.**



Großansicht

Es wird aus Mitteln des Bundesumweltministeriums finanziert. Das Vorhaben will private Hausbesitzer, etwa bei der Sanierung ihrer Häuser, beraten; landwirtschaftliche Energienetze unterstützen; die Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern und kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Frage einer Energie effizienten Einsparung helfen: Insgesamt werden zehn Projekte in den 15 deutschen

Biosphärenreservaten gefördert.

„Das Konzept für unser Klimaschutzprojekt hatten wir bereits im März 2008 geschrieben. Die Bewilligung traf jedoch erst im Herbst 2009 ein. Jetzt haben wir mit der Realisierung begonnen, und wir werden an den Inhalten bis Mitte 2011 arbeiten“, sagt Astrid Schäfer aus Hofbieber, die als freiberufliche Controllerin Unternehmen der Region berät und Projektkoordinatorin für das Klimaschutzprojekt im hessischen Teil der Rhön ist. Das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, erklärt sie, sei in vier Bereiche aufgeteilt.

Zum einen werden private Hausbesitzer beraten, wie sie mit einer Sanierung ihrer Eigenheime zum Klimaschutz beitragen können – wenn es beispielsweise um den Einsatz neuer Fenster oder um eine neue Heizung geht. „Hierzu werden wir Bürgersprechstunden und Vorträge anbieten“, erklärt Martin Kremer, Sachgebietsleiter Biosphärenreservat beim Landkreis Fulda. Das erste Teilprojekt sei darüber hinaus mit einem Wettbewerb gekoppelt, bei dem es für die besten Vorhaben Prämierungen gebe. Eine Förderung bei der Beratung, erklärt der Leiter der hessischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön, Otto Evers, sei hingegen nicht möglich, da in diesem Bereich andere Förderprogramme greifen und eine Kopplung unzulässig ist.

Im zweiten Teilbereich des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens geht es um den Aufbau landwirtschaftlicher Energienetze und hierbei besonders um genossenschaftliche Energieprojekte. „Dabei streben wir eine enge Kooperation mit der Agrokraft GmbH in Bad Neustadt und der Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie eG in Bad Neustadt an, weil es in Franken auf diesem Sektor bereits genügend und sehr vielfältige Erfahrungen gibt“, sagt Kremer.

### Vorträge von Experten

Insbesondere gehe es dabei um den Aufbau funktionierender Nahwärmeversorgungsanlagen und den Bereich Hackschnitzel. „Wir verfolgen dabei nicht nur das Ziel, die einheimische Landwirtschaft zu stärken, sondern wir wollen für solche Vorhaben Akzeptanz in den Orten schaffen und damit die Geldströme in der Region behalten.“ Hierzu werde es Informationsveranstaltungen, Seminare und ein Coaching für interessierte Gruppen geben, die sich mit dem Gedanken tragen, eine solche Genossenschaft zu gründen. „Wir setzen den Schwerpunkt bei uns in Hessen nicht auf neue Biogasanlagen. Deshalb sehen wir es nicht als nutzbringend an, unsere knappen Ackerflächen mit Fotovoltaikanlagen zu bestücken oder als Monokultur Mais anzubauen. Vielmehr wollen wir für den Bereich der Fotovoltaik geeignete Dachflächen in den Kommunen nutzen“, betont Otto Evers.

Der dritte Teilbereich dient der Bildung und Wissensvermittlung in Sachen Klimaschutz. So sollen in einer Ausstellung verschiedene Klimaaktivitäten im Biosphärenreservat Rhön vorgestellt werden, darunter auch das Projekt der „digitalen Mitfahrzentrale“ für den ländlichen Raum. Neben der Ausstellung soll es über den Projektzeitraum verteilt Vorträge bedeutender Klimaschutzexperten Deutschlands geben.

Der vierte Teilbereich betrifft die Beratung kleiner und mittelständischer Unternehmen. Diesbezüglich, kündigt Astrid Schäfer an, wird es Informationsveranstaltungen gemeinsam mit den Innungen der Metzger, Bäcker, Schreiner und den Gastronomen geben, um bei deren Mitgliederversammlungen Fachreferate anzubieten, wie man in den Unternehmen effizient Energie einsparen kann.

ic

Veröffentlicht am 12.04.2010 19:05 Uhr  
Zuletzt aktualisiert am 12.04.2010 19:05 Uhr

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Titel:

Hier parken  
Sie Ihre  
Werbung  
richtig!

Infos unter  
0661/280 112



Fuldaer Zeitung

Wahlkreis Fulda    Regional Nachrichten    Südliche Rhön



Text:

[»Kommentarregeln«](#)

Sie dürfen nur 500 Zeichen als Text schreiben  
Sie haben **0** von 500 Zeichen geschrieben

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingelogged sein!

Wenn Sie bereits bei uns registriert sind, können Sie einfach Ihre Login-Daten eingeben und den Beitrag abschicken.

Wenn Sie noch keinen eigenen Account haben, füllen Sie bitte die notwendigen Daten für eine Registrierung aus.

Sie werden dann automatisch eingeloggt und ihr Beitrag wird gespeichert.

Benutzername

Passwort

 Anmeldung über Cookie merken

Geben Sie bitte folgende Daten ein, um sich zu registrieren und Ihren Kommentar zu speichern.

Wir garantieren Ihnen, dass alle persönlichen Daten nur beim Verlag intern verwendet, und nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben werden!

gewünschter Benutzername:

gewünschtes Passwort:

Wiederholung Passwort:

Email:

Bitte beantworten Sie noch die folgende Sicherheitsfrage:

Wieviel ist 20 + 2:

[Artikel versenden](#) | [Artikel kommentieren](#) | [Artikel drucken](#)

[Alle Meldungen anzeigen](#)